

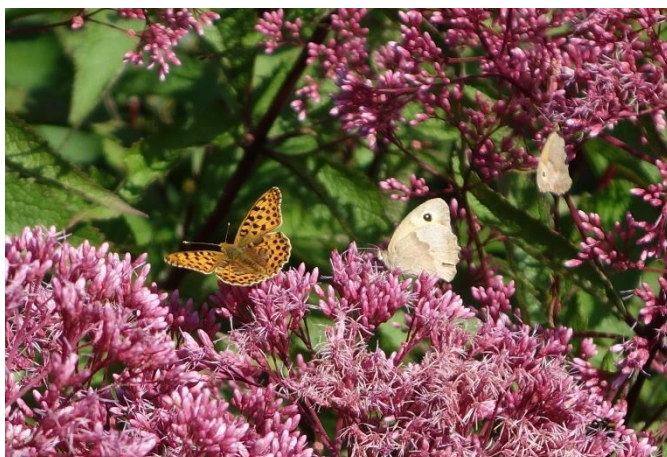
Meine Nachbarin lacht immer und fragt: „Na, zählst du wieder deine Schmetterlinge?“, wenn ich mit dem Naturführer aus DDR-Zeiten im Garten stehe, und versuche, die Schmetterlinge zu bestimmen. Tatsächlich summt es überall, und fliegen Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und andere Insekten v. a. von August bis September rund um den riesigen Wasserdost, den mein Vati vor vielen Jahren gepflanzt hat. Auch die Blühwiese, die ich – etwas in Zeitnot – im Frühjahr angelegt habe - ist von den vielfältigen Insekten bevölkert. Jetzt, wo der Wasserdost verblüht ist, fliegen Schmetterlinge und Bienen auf den Sonnenhut.

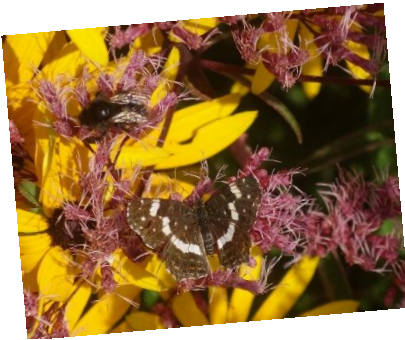
Im Laufe des Jahres, und vor allem Anfang September, habe ich 12 Schmetterlingsarten bestimmen können. Sicher sind es noch einige mehr.

Großer Kohlweißling
Kleiner Kohlweißling
Tagpfauenauge
Segelfalter
Admiral
Perlmutterfalter
Kleiner Feuerfalter
Großer Fuchs
C-Falter
Landkärtchen
Großes Ochsenauge
Zitronenfalter

Im Frühjahr konnte ich auch den Aurorafalter entdecken.

Beim Tagpfauenauge war besonders die zweite Generation auffällig in ihrer Anzahl. Im August krabbelten überall die Raupen herum. Eine Schmetterlings-Auswahl habe ich mit Bild beigefügt.





Im letzten Winter habe ich übrigens ständig 25 bis 30 Kohlmeisen und Blaumeisen meinem Garten – rund um das Vogelhäuschen gezählt. Auch Schwanzmeise, natürlich Spatzen, Buntspecht, Kleiber und viele andere Vögel waren zu beobachten.